



# Schach in Bremen

- Offizielles Mitteilungsblatt des Landesschachbund Bremen e.V. und der Bremer Schachjugend -

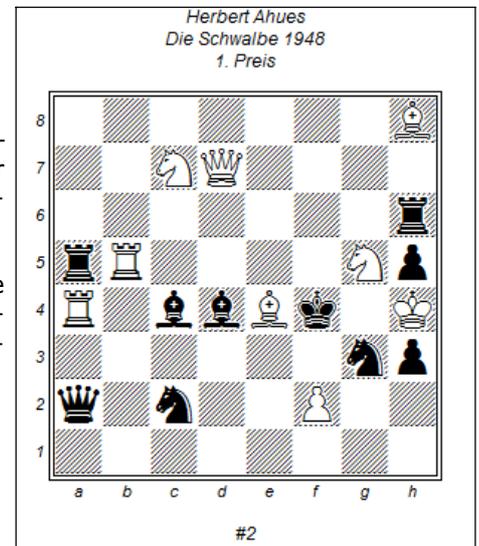
**Ausgabe Nr. 235 - Juli 2013**

## Willkommen zur 3. LSB-Rätselecke

Herbert Ahues schreibt über das Problem: „Dies war das erste Problem, das ich 1945 nach Ende des 2. Weltkriegs komponierte – übrigens mit Hilfe selbstgemachter Schachfiguren. Ausgerechnet diese Aufgabe verhalf mir zu einem glanzvollen Comeback in der internationalen Turnierarena.“ Es gewann den 1. Preis unter 200 Problemen bei einem Turnier der Schwalbe.

Einsendungen bitte per Email an michael.woltmann(at)web.de oder per Post an Michael Woltmann, Föhrenstr. 65, 28207 Bremen.

Der Gewinner der 1. LSB Rätselecke heisst Ulrich Huhn aus Berlin. Er bekommt einen Buchpreis. Glückwunsch!



## Protokoll der Mitgliederversammlung des LSchB

**Datum des Treffens:** 12.3.2013

**Beginn – Ende:** 19:10 – 22:05

**Protokollant:** Thorsten Ahlers

**Ort:** Gymnasium Schoofmoor, Eingang Hallenbad, Zum Schoofmoor 7, 28865 Lilienthal

**Thema des Treffens:** Mitgliederversammlung Landesschachbund

### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung des Landesschachbundes Bremen e. V. vom 15. März 2010
6. Ehrungen
7. Rechenschaftsberichte des Vorstandes
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Vorstandes
10. Wahlen
- 10a. Präsident (bisher Dr. Oliver Höpfner, Schachabteilung SV Wer-

- der Bremen), planmäßig
- 10b. Schatzmeister (bisher Horst Rauer, Schachabteilung SV Werder Bremen), außerplanmäßig
- 10c. Schriftführer (bisher Thorsten Ahlers, Findorffer SF), planmäßig
- 10d. Referent für Ausbildung (Amt vakant), planmäßig
- 10e Referent für Breiten- und Freizeitschach (bisher Michael Woltmann, BSG von 1877), planmäßig

### REDAKTIONSSCHLUSS

für die Ausgabe **08 - 2013** ist Freitag, der 12.07.2013, 24:00 h

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Landesschachbund Bremen e.V. und Bremer Schachjugend e.V.

**Redaktion:** Ragnar Händel, Brinkmannstraße 7, 28832 Achim, Tel. (04202) 62504, e-Mail: bremen@schach-zeitung.de

**Erscheinungsweise:** monatlich, in der Schachzeitung und im Internet unter: <http://www.landesschachbundbremen.de>

**Sonstiges:** Signierte Artikel geben die Meinung des Autors wieder, nicht unbedingt die Meinung der Redaktion!

### INHALT

- 1 Die 3. LSB-Rätselecke**  
Sonstiges - von Herbert Ahues -
- 1-2 Protokoll der Mitgliederversammlung des LSchB**  
Bericht - von Thorsten Ahlers -
- 3 Deutsche Schulschachmeisterschaften 2013**  
Bericht - von Jago Matticzki und Michael Kollars -
- 4 14. Bad Harzburger Schachtage**  
Turnierausschreibung - von Jörg Baars -

10f. Referent für Seniorenschach (bisher Wolfgang Jackwerth, SK Bremen-West), planmäßig

10g. Turnierleiter (bisher Rolando Schlosshauer, SF Leherheide), außerplanmäßig

10h. Ein Kassenprüfer (Nachfolger von SF Uve Wittfoth)

10j. Vier Mitglieder des Spielausschusses (Nachfolger von SF Thomas Becker und SF Dr. Katharina Boeck sowie zwei vakante gebliebene Plätze)

11. Haushaltsplan 2011

12. Anträge zur Änderung der Satzung

13. Anträge zur Änderung der Turnierordnung

14. Weitere Anträge

15. Verschiedenes

#### Teilnehmer:

Bremer SG (11), Delmenhorster SK (11), Findorffer SF (5), SF Leherheide (4), SG Lemwerder (3), SF Lilienthal (5), SK Bremen-Nord (7) (ab 19:30 Uhr), SK Bremen-West (8), SF Osterholz-Scharmbeck (3), SK Schwanewede (2), SC Vahr (2), Sabt SV Werder Bremen (17), Sabt TuS Syke (4), Sabt TV Eiche-Horn (3), Osterholz-Tenever e.V. (2), SF Bremer Osten (4), Oliver Höpfner (Präsident), Rolando Schlosshauer (Turnierleiter), Thorsten Ahlers (Schriftführer), Kai-Uwe Steingraber (Sachbearbeiter für Mitgliederverwaltung), Detlef Pott (Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Werbung), Andrea Wenke (Referentin für Damenschach), Michael Woltmann (Referent für Breiten- und Freizeitschach), Wolfgang Jackwerth (Referent für Seniorenschach), Ulrike Schlüter (Vorsitzende BStJ), Versendekreis: in Rochade Bremen veröffentlicht

#### Begrüßung

Begrüßung und Eröffnung der Versammlung um 19:10

#### Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es gibt 91 Stimmen, damit ist die Versammlung beschlussfähig. Die einfache Mehrheit liegt bei 46 Stimmen, die 2/3 Mehrheit bei 62 Stimmen.

Zum Gedenken an die Verstorbenen erhebt sich die Versammlung für eine Schweigeminute

#### Feststellung der ordnungsgemässen Einladung

Die ordnungsgemässe Einladung ist erfolgt und wird einstimmig genehmigt.

#### Genehmigung Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ergänzt um den Punkt 10g Wahl des Turnierleiters wegen Rücktritt und einstimmig genehmigt.

#### Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung des Landesschachbundes Bremen e. V. vom 20. März 2012

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

#### Ehrungen

##### silberne Ehrennadel:

Jan-Okke Rockmann (SK Bremen-Nord) Deutscher Jugendmeister U10

Jago Matticz (Bremer SG) Verdienste um die Jugendarbeit insbesondere Schulschach

Peter Schwentek (SF Bremer Osten) Verdienste um den LSB im Vorstand

Siegfried Wetjen (Sabt TuS Syke) Verdienste um den LSB im Vorstand

##### Goldene Ehrennadel:

Für seine langjährigen Verdienste als Chronist der Bremer SG und der Schachszene Bremens erhält Hanno Keller (Bremer SG) die goldene Ehrennadel.

Ab 19.30 Uhr erscheint der Vertreter des SK Bremen-Nord. Neue Stimmzahl 98, einfache Mehrheit 50 Stimmen, 2/3-Mehrheit 66 Stimmen

#### Rechenschaftsberichte des Vorstandes

Die Rechenschaftsberichte sind auf postalischen Wege und im Internet veröffentlicht worden. Auf das Verlesen wurde verzichtet.

#### Bericht der Kassenprüfer

Bei der Prüfung der Kasse durch die Kassenprüfer Uve Wittfoth und Peter Schwentek gab es keine Beanstandungen

#### Entlastung des Vorstandes

Auf Antrag von Kassenprüfer Uve Wittfoth (SF Bremer Osten) wurde der Vorstand mit 94 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen entlastet.

#### Wahlen

Dr. Höpfner bittet Manfred Breuti-

gam als ältesten Anwesenden darum, gemäß Geschäftsordnung des Landesschachbundes Bremen als Alters-Präsident die Wahl des neuen LSB-Präsidenten zu leiten. Für das Amt des Präsidenten wird aus der Versammlung Dr. Oliver Höpfner als Kandidat vorgeschlagen. Weitere Vorschläge erfolgen nicht

Präsident: Vorschlag Dr. Oliver Höpfner (SV Werder).

Wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Schatzmeister: Vorschlag Michael Schulz (Bremer SG).

Wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Schriftführer: Vorschlag Thorsten Ahlers (Findorffer SF). Wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Referent für Ausbildung: vakant

Referent für Breiten- und Freizeitschach: Vorschlag Michael Woltmann (BSG).

Wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Referent für Seniorenschach: Vorschlag Wolfgang Jackwerth (SK Bremen-West)

Wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Turnierleiter: Vorschlag Hayo Hoffer (Bremer SG).

Wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Ein Kassenprüfer: Vorschlag Claas Rockmann-Buchterkirche (SK Bremen-Nord).

Wird mit 86 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an.

Vier Mitglieder des Spielausschuss.

Vorschlag:

1) Thomas Jonnek (Bremer SG)

2) Kai-Uve Wittfoth (SF Bremer Osten)

3) Stephan Slopinski (SF Lilienthal)

4) Tobias Sturm (Delmenhorster SK)

Alle werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

Durch die Wahlen erhöht sich die Anzahl der Stimmen auf 99. 50 Stimmen einfache Mehrheit, 66 Stimmen 2/3-Mehrheit

Stimmen 2/3-Mehrheit

#### Haushaltsplan 2013

Der Haushaltsplan 2013 wird (nach kurzer Diskussion) bei 92 Ja-Stimmen und 7 Enthaltungen angenommen.

Anträge zur Änderung der Satzung liegen nicht vor.

Thorsten Ahlers

# Deutsche Schulschachmeisterschaften 2013

der WK III (Jahrgänge 1998 und jünger) und der WK IV (Jahrgänge 2000 und jünger)

## Ein Erlebnisbericht aus Bremer Sicht und dem neuen Deutschen Vizemeister!

### Zwei Bremer Schulen machten sich am Tag nach dem ersten Mai voller Erwartungen und auch ein wenig aufgeregt auf den Weg nach Bad Homburg zur Deutschen Schulschachmeisterschaft (DSM) 2013.

Das Gymnasium an der Hamburger Straße (HABU) mit den Spielern Dmitrij Kollars, Long Lai Hop, Jonas Marach, Dawid Grigorian und Marlon Pass eher voller Erwartungen nach dem guten Abschneiden des letzten Jahres, das Hermann-Böse-Gymnasium (HBG) mit den Spielern Nils-Lennart Heldt, Robert Kose, Tilman Schulte to Bühne, Alexey Spitsyn, Rida Boussitou und Tilo Wettlaufer eher aufgeregt, da es für die meisten von ihnen die erste große Meisterschaft sein wird. Die beiden Betreuer waren mit ihrer Verabredung nachlässig umgegangen, sodass sich beide Schulen getrennt auf den Weg machten.

Nach fünf Stunden Zugfahrt mit drei Umstiegen kamen die HBGLer in der Unterkunft an und konnten sich häuslich einrichten und den Fußballplatz zum ersten, von vielen weiteren Malen okkupieren. Die HABULER waren mit der Bahn und einem „Quer-durchs-Land-Ticket“ 8 ½ Stunden unterwegs.

Nach einer ruhigen Nacht ging es gleich nach dem Frühstück los mit der ersten von sieben Runden. Erwartungsgemäß bei Turnieren nach Schweizer System erwartete die HBGLer als Elftem der Setzliste in der WK IV ein starker Gegner. Gegen den Zweiten der Setzliste hielten sich die jungen Talente lange Zeit gut, mussten sich dann aber 3:1 geschlagen geben. Die HABULER mit Startrang sechs in der WK III hatten es da ungleich leichter und

schlugen den 15. sicher mit 3:1. Dafür mussten sie in Runde zwei gleich gegen das Team aus Berlin mit Startrang eins antreten und verloren 1:3. Die HBGLer hatten nun ihr erwartet leichtes Los, konnten ihre Chance aber nicht nutzen und trennten sich 2:2 gegen den 16. der Setzliste.

In den folgenden Runden füllten die HABULER ihre Rolle als Geheimtipp voll aus. Sie spielten immer oben mit und mussten sich nur den Ingelheimern knapp geschlagen geben, die übrigen Runden wurden gewonnen. Zum Showdown kam es dann in der letzten Runde. Hier galt es gegen den neuen Deutschen Meister aus Sasbach zu bestehen. Die Heimschule Lender aus Sasbach hatte ihren Titel schon in der Vorrundenschlusssrunde klar gemacht.

Da brauchte es schon ein kleines Wunder um gegen die bis dahin ungeschlagenen Badener zu bestehen. Die HABULER spielten groß auf und bestanden nicht nur sondern schlugen sogar den neuen Deutschen Meister und sicherten sich somit den zweiten Platz. Ein toller Erfolg für die HABULER und für Bremen.

Die HBGLer schlugen sich weiter wacker und konnten noch zwei weitere Unentschieden und sogar einen Sieg verbuchen; letzten Endes fehlte es dem Team aber vor allem an den hinteren Brettern an Erfahrung, so dass es nur für den 15. Platz reichte. Die HBGLer wollen den Kampf aber annehmen und hoffen im nächsten Jahr wieder antreten zu können, um dann eine Top Ten Platzierung anzupeilen.

Neben dem Schach hat der Veran-

stalter, die Schachjugend Herborn, wie immer für ein umfangreiches Rahenprogramm gesorgt: Neben Fußball (wie oben erwähnt), konnte gekickert, Tischtennis, Basketball, verschiedenste Gesellschaftsspiele und vieles mehr gespielt werden. Das Ausflugsprogramm sah einen Besuch des Homburger Spaßbades und des Römerkastells Saalburg direkt am Limes vor.

Unterbringung und Verpflegung waren wieder Klasse. Die Siegerehrung nach der letzten Runde wurde zelebriert. Als Ehrengast war Staatsrat Lorz des hessischen Kultusministeriums geladen. Jeder Schüler wurde mit einem Erinnerungspokal und Urkunde geehrt, die großen „Pötte“ gab es für die Fünftplatzierten und aufwärts. Zudem gab es Pokale für die besten Spieler von Brett eins bis vier.

Der Tisch mit den Pokalen war schon sehr beeindruckend. Fast hätte es für Dmitrij Kollars (ohne Niederlage, 2mal Remis, 5mal Sieg) vom HABU das dritte Jahr in Folge den Extrapokal für den besten Spieler an Brett eins gegeben, aber punktgleich mit dem Ersten landete er nach Nebenwertung diesmal auf dem zweiten Platz.

Ach ja, wie beim Bremer Schulschachpokal gab es auch hier eine große Dose Haribo zur Versüßung der Heimreise. Bis Frankfurt fuhren die Bremer Teams noch zusammen dann trennten sich ihre Wege wieder – und im nächsten Jahr streben wir einen Gruppenfahrchein für alle gemeinsam an.

Jago Matticzki  
Michael Kollars

# 14. Bad Harzburger Schachtage

**Bad Harzburger Open und Seniorenturnier  
vom 15. bis 19. Oktober 2013 im Bündheimer Schloss**



**Gesamtpreisfonds  
größer 3.000€ !**

**Turnierort:** Kurort Bad Harzburg, Gestütstraße 8  
Großer Saal im Bündheimer Schloss

**Ausrichter:** Schachklub Bad Harzburg von 1927 e.V.

**Schirmherr:** Stadt Bad Harzburg

**Spielmodus:** 8 Runden Schweizer System (Open)  
6 Runden Schweizer System (Senioren)

**Karenzzeit:** Die Karenzzeit beträgt 30 Minuten.

**E-Doping:** Elektronische Hilfsmittel dürfen im Turnierbereich nicht mitgeführt werden.

**Bedenkzeit:** 40 Züge in 2h + 0,5h für den Rest der Partie

**Auswertung:** DWZ u. ELO (Open) / DWZ (Senioren)

**Verpflegung:** Preiswerte Getränke und Speisen werden ganztägig im Turniersaal angeboten

**Zeitplan:**

**15.10.:** Eröffnung 17:45 Uhr anschl.  
1. Runde Open und Senioren

**16.10.:** 2. Runde 10 Uhr (2. Rd. Sen.)  
3. Runde 17:00 Uhr

**17.10.:** 4. Runde 10:00 Uhr (3. Rd. Sen.)  
5. Runde 17:00 Uhr (4. Rd. Sen.)

**18.10.:** 6. Runde 10:00 Uhr (5. Rd. Sen.)  
7. Runde 17:00 Uhr

**19.10.:** 8. Runde 09:00 Uhr (6. Rd. Sen.)  
Siegerehrung 15:30 Uhr

**Preise:** 14. Bad Harzburger Open:

1. Platz: 500 € und Pokal  
2. – 6. Platz: 350 / 200 / 100 / 70 / 50 €  
2 Rating-Gruppen mit je: 70 / 60 / 50 €

14. Bad Harzburger Seniorenturnier:

1. Platz: 500 € und Pokal  
2. – 6. Platz: 350 / 200 / 100 / 70 / 50 €  
2 Rating-Gruppen mit je: 70 / 60 / 50 €

Die Preise werden ab 50 zahlenden Teilnehmern jeweils im Open und im Seniorenturnier garantiert. Die Rating-Gruppen werden im Seniorenturnier nach DWZ und im Open nach Turnierwertzahl (TWZ) gebildet. Es zählt die höhere Zahl (ELO/DWZ) zum 01.10.2013 beim DSB bzw. der FIDE. Bei gleicher Punktzahl entscheidet die Buchholzwertung (ein Streichergebnis) und bei Gleichstand die Buchholzsumme über die weitere Rangfolge. Die Preisgeldvergabe erfolgt nach Hort-System nur an anwesende Gewinner während der Siegerehrung. Keine Doppelpreise!

**Startgeld:** Das Startgeld beträgt einheitlich für beide Turniere 40€ (*GM / IM startgeldfrei. Jugendliche ab Jahrgang 94 nur 30€*) bei Einzahlung bis zum 01.10.2013 auf das Konto des SK Bad Harzburg:  
Volksbank Bad Harzburg - Halberstadt - Wernigerode/Heudeber  
Konto: 1001655, BLZ: 27893215 (IBAN: DE29278932150001001655, BIC: GENODEF1BHA)  
Einzahlungen erfolgen bitte unter Angabe des Namens, des Vereins und der DWZ / ELO-Zahl.  
Eine Anmeldung im Turniersaal ist zwischen 14:00 – 17:30 Uhr erforderlich. Das Turnier ist auf ca. 150 Teilnehmer begrenzt. Die Reihenfolge der Anmeldung entscheidet. Bei späteren Einzahlungen und Anmeldung vor Ort beträgt das Startgeld 50€ (*Jugendliche 40€*).

**Turnierleitung:** Organisation: Familie Heidi und Wilfried Hellbusch, Telefon (0175) 1527733 oder (05322) 2757, eMail Familie.Hellbusch@t-online.de  
Anmeldungen: Jörg Baars, Telefon (05322) 54299, eMail Joerg.Baars@t-online.de oder Manfred Pape, Telefon (05322) 2009, eMail Manfred\_Pape@t-online.de  
EDV: Jürgen Freder, Telefon (05324) 71818, eMail JFreder@t-online.de  
Logistik: Martin Peters, Telefon (05322) 1668, eMail Imker2@hotmail.de

**Unterkünfte:** Zimmervermittlung: Touristinformation Bad Harzburg, Telefon (05322) 75330; Verkehrsverein Bad Harzburg, Telefon (05322) 2927 und im Internet unter [www.stadt-bad-harzburg.de](http://www.stadt-bad-harzburg.de)  
Hotel: Sonderkonditionen erhalten Turnierteilnehmer im Hotel Germania unter dem Stichwort: *Schachturnier*. Infos und Buchung unter [www.hotel-germania.de](http://www.hotel-germania.de) oder unter Telefon (05322) 9500.

**Ausschreibung und Turnierinformationen im Internet unter: [www.schachseiten.de](http://www.schachseiten.de) und [www.schach-ticker.de](http://www.schach-ticker.de)**